

Mittwoch, 1. Juni 2016
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Turmatt

STANS!

Frühlingsgemeinde 2016

Informationen

Anträge

Entscheidungen

Mit der Rechnung 2015

STANS!



Liebe Stanserinnen und Stanser

Wir freuen uns, Sie zu unserer Frühlings-Gemeindeversammlung einzuladen.

Unter anderem präsentieren wir Ihnen die Jahresrechnung 2015, die in ihrem Abschluss einmalig ist. Die Erträge aus Grundstücksgewinnsteuern sind nicht planbar und haben dieses Jahr einen ausserordentlich hohen Betrag ergeben. Im weiteren hat der Finanz- und Lastenausgleich in der kantonalen Berechnung eine kleine Korrektur erfahren. Diese beiden Punkte haben zum ausserordentlichen Überschuss in der Jahresrechnung geführt.

Im Bereich Acherweg stehen Leitungserneuerungen an. Wir unterbreiten Ihnen – wie immer bei solchen Projekten – einen gesamtheitlichen Vorschlag und beantragen Ihre Zustimmung.

Und dann heisst es an der diesjährigen Frühlingsgemeinde auch von einigen Behördemitgliedern Abschied zu nehmen.

Im Anschluss an die Versammlung sind Sie zum Apéro eingeladen – zum gemütlichen Zusammensein, zum Diskutieren und Politisieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat Stans

Traktanden

1.

Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

2.

Wahl der Stimmenzähler/innen

3.

Seite 4

Einbürgerungsgesuche:

- a) TAYLOR Scott Marvin Miles, 1997, ledig, britischer Staatsangehöriger, Acherweg 3
- b) WERGLES Joachim Wilhelm Ernst, 1953, geschieden, von Österreich, Wächselacher 121

4.

Seite 5

Vorlage der Gemeinderechnungen 2015 sowie Bericht und Antrag der Finanzkommission

- a) Politische Gemeinde
- b) Wasserversorgung

5.

Wahl von drei Mitgliedern in die Finanzkommission auf eine Amtsdauer von vier Jahren (2016–2020)

6.

Seite 57

Anträge des Gemeinderates auf Projekt- und Kreditbewilligungen für die Einführung des Trennsystems Acherweg, Ersatz der Trinkwasserleitung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung.

- a) Bruttokredit Trennsystem CHF 1'440'000.–
- b) Bruttokredit Wasserversorgung CHF 330'000.–
- c) Bruttokredit Beleuchtung CHF 250'000.–

Die Kredite der 3 Projekte sind inklusive 8 % MwSt. und auf Preisbasis Februar/März 2016 ($\pm 10\%$) berechnet.

Verabschiedung von abtretenden Behördenmitgliedern.

Mit Apéro im Anschluss an die Versammlung.

Wir freuen uns, alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner zur Gemeindeversammlung einzuladen und erwarten eine grosse Teilnahme.

GEMEINDERAT STANS

Die Detail-Unterlagen für die zu behandelnden Geschäfte liegen bei der Gemeindeverwaltung ab Mittwoch, 11. Mai 2016, zur Einsichtnahme auf. Die zusammengefassten Rechnungen sowie die Erläuterungen zu den Sachgeschäften werden allen Haushaltungen zugestellt.

Traktandum 3

Einbürgerungsgesuche

TAYLOR Scott Marvin Miles, 1997, ledig, britischer Staatsangehöriger, Acherweg 3, 6370 Stans

Scott TAYLOR lebt seit seiner Geburt in Stans und hat hier auch seine obligatorische Schulzeit absolviert. Zurzeit macht der Gesuchsteller eine Lehre zum Physikalaboranten bei der Swiss Steel AG in Emmenbrücke.

Scott TAYLOR ist sehr sportlich, spielt Badminton, schwimmt gerne und ist aktives Mitglied des Skiclub Schwendi-Langis. Er ist musikalisch und spielt Klarinette in der Harmoniemusik Stans.

Der Gesuchsteller geniesst einen einwandfreien Ruf und ist in die schweizerischen Verhältnisse und das Leben in Stans bestens integriert.

WERGLES Joachim Wilhelm Ernst, 1953, geschieden, von Österreich, Wächselacher 121, 6370 Stans

Joachim WERGLES ist 1953 in Kriens geboren. Nach seiner obligatorischen Schulzeit hat er eine Berufslehre als Maschinenzeichner absolviert. Im März 1983 erwarb der Gesuchsteller das Diplom zum Architekten HTL. Im Anschluss an sein Studium ist er als Bau- und Projektleiter tätig. Seit eineinhalb Jahren arbeitet er in dieser Funktion bei den gzp architekten in Luzern.

Die gemeinsame Zeit mit seiner langjährigen Partnerin ist ein wichtiger Bestandteil in seinem Leben. Die regelmässige sportliche Betätigung im Fitness „Chraftwärc“ Stans macht einen Teil seiner Freizeitbeschäftigung aus. Zur Zeit des Restaurant Winkelried in Stans war er regelmässig mit seinem Schwyzerörgeli an der „Stubete“ anzutreffen und hat auch an der Älplerchilbi musiziert. Einmal im Jahr geniesst er mit seiner Partnerin mit Freude das Stansertheater.

Der Gesuchsteller hat sein ganzes Leben in der Schweiz verbracht, fühlt sich in Stans beheimatet und ist gut integriert.

Der Gemeinderat empfiehlt, den 2 Einbürgerungsgesuchen zuzustimmen bzw. den Gesuchstellern das Gemeindebürgerrecht von Stans zuzusichern.

Hinweis:

Gemäss Weisungen des Regierungsrates wird eine Abstimmung über Einbürgerungsgesuche nur durchgeführt, wenn ein begründeter Antrag auf Ablehnung vorliegt.

Traktandum 4 a

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2015 zuhanden der Versammlung der Politischen Gemeinde Stans vom 1. Juni 2016

Die Jahresrechnung 2015 wird im Sinne von Art. 22 des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes zur Genehmigung unterbreitet. Gemäss Gemeindeordnung wird diese in einer verkürzten Fassung vorgelegt. Die vollständige Ausgabe kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und auf Wunsch dort auch auszugsweise bezogen werden.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung der Politischen Gemeinde Stans schliesst

bei Erträgen von	CHF	41'150'308.12	
und Aufwendungen von	CHF	<u>38'325'470.36</u>	
mit einem Ertragsüberschuss von	CHF	2'824'837.76	ab.

Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 1'012'800 vorgesehen. Das bessere Resultat kam vor allem durch einmalige Mehrerträge bei der Grundstückgewinnsteuer, beim Finanzausgleich und einem Minderaufwand bei der Bildung zustande.

Die Verwendung des Ertragsüberschusses wird am Schluss dieses Berichtes erläutert.

Investitionsrechnung / Finanzierung

Die Investitionen belaufen sich auf brutto CHF 2'651'429.99. Nach Abzug der Beiträge Dritter von total CHF 433'773.34 ergibt dies eine **Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 2'217'656.65**.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und weiteren Bestandesänderungen resultiert aus der Geldflussrechnung ein **Finanzierungsüberschuss von CHF 5'566'708.72**.

Bestandesrechnung

Das Finanzvermögen nimmt um CHF 6'878'825.- auf CHF 22'338'838.- zu. Das Verwaltungsvermögen (abzuschreibende Vermögenswerte) nimmt um CHF 10'759'218.- zu und beträgt neu CHF 45'454'343.-. Das Fremdkapital beträgt CHF 39'921'898.- was einer Zunahme von CHF 1'633'513.- entspricht. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen erhöhten sich um CHF 1'111'197.- und betragen neu 12,7 Millionen Franken.

Detail-Erläuterungen

Zu einzelnen Rechnungsabschnitten, die wesentliche Abweichungen zum Budget aufweisen, geben wir Ihnen folgende weitere Erklärungen:

Laufende Rechnung

- 02 Verwaltung
Verschiedene Stellen in der Verwaltung mussten im abgelaufenen Jahr neu besetzt werden. Bei Führungspersonen wurden jeweils Assessments durchgeführt. Die Kosten für die Evaluation sind nicht in diesem Umfang budgetiert worden.
Verschiedene bereits im 2014 fällige Informatikanpassungen konnten erst im Jahr 2015 ausgeführt werden, was zu Mehrkosten führte.
Diverse Einsprachen bei Bauprojekten erforderten umfangreiche und komplexe Abklärungen.
Das Projekt „Finanzstrategie STANS! 2015 plus“ verursachte aufgrund der umfassenden Bearbeitung mehr Kosten als budgetiert.
- 150 Feuerwehr
Der Ertrag aus der Feuerwehrsteuer liegt leicht höher als im Vorjahr. Die aufgelaufenen Kosten können durch die Feuerwehrsteuer nicht vollständig gedeckt werden. Die Differenz von CHF 69'148.- wird dem Fonds entnommen.
- 200 Bildung
Die Budgetvorgaben im Bereich Bildung wurden um 6.0 % unterschritten. Verschiedene Pensenanpassungen reduzierten die Personalkosten. Der Aufwand für die Stellvertretungen ist schwer einschätz- und budgetierbar. Die Gesamtschulleitung konnte auf das neue Schuljahr neu besetzt werden. Bei

- den Schulliegenschaften führte ein Brand im Schulhaus Kniri zu Mehrkosten. Ansonsten schloss auch dieser Bereich unter den budgetierten Beträgen ab. Die Pensen für die schulischen Sondermassnahmen sind für das abgelaufene Jahr gleichgeblieben. Die in Rechnung gestellten Kosten vom Kanton sind höher als budgetiert.
- 421 Ambulante Hauswirtschaft
Die Gesamtkosten bei der Spitex Nidwalden liegen höher als die budgetierte Vorgabe.
- 534 Wohnhaus Mettenweg
Der Einsatz der Personal- und Materialmittel ist situativ angepasst und optimiert worden. Der Minderaufwand von CHF 61'564.- wird den Reserven in der Spezialfinanzierung zugewiesen.
- 543 Alimentenbevorschussung und –inkasso
Bei der Alimentenbevorschussung sind die Nettokosten mit CHF 154'796.- um rund CHF 13'000.- höher als im Vorjahr und auch höher als budgetiert.
- 545 Kinderkrippen und Kinderhorte
Die Aufwendungen für Kinderbetreuung erforderten CHF 159'895.- netto und sind aufgrund situativer und gesetzlich vorgeschriebener Mehrbetreuung leicht höher ausgefallen als im Vorjahr und als budgetiert.
- 572 Wirtschaftliche Hilfe
Die direkte wirtschaftliche Sozialhilfe ist mit netto CHF 389'262.- viel tiefer als das Budget von CHF 562'000.- und auch viel tiefer als im Vorjahr. Höhere Rückerstattungen von Sozialhilfe haben zur Verbesserung des Gesamtergebnisses beigetragen.
Zum ersten Mal seit 2007 leistet die Gemeinde wieder einen Beitrag in den kantonalen Flüchtlingspool. Die Kosten werden vom Kanton in Rechnung gestellt. Die Budgetangaben sind dabei viel zu tief mitgeteilt worden.
- 615 Gemeindestrassen
Der Bestand der mobilen Signalisationen wurde teilweise ersetzt und umfassend ergänzt. Der Werkdienst übernimmt neu das Einrichten der Signalisation bei Anlässen auf dem Dorfplatz anstelle vom Kanton.
- 619 Übrige Strassen
Der Auftrag der Parkplatzkontrollen wurde um die Kontrolle des Parkplatzes der Nidwaldner Kantonalbank ausgeweitet.
- 629 Übriger öffentlicher Verkehr
Die SBB-GA-Tageskarten werden kostendeckend an die Nutzenden abgegeben. Der Verkauf erfolgt über die Gemeindeverwaltung.
- 720 Abwasserbeseitigung
Das Budget der ARA wurde um CHF 17'565.- unterschritten. Die Betriebsgebühren ergaben CHF 1'444'5323.-. Gesamthaft resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 448'295.- (Zuweisung in Spezialfinanzierung).
- 730 Abfallwirtschaft
Die erhobenen Gebühreneinnahmen decken den Aufwand des Kehrichtverwertungsverbandes wie auch die eigenen Kosten der Gemeinde. Die Kostendifferenz in der Höhe von CHF 6'596.- wird dem Fonds zugewiesen.
- 790 Raumordnung
Im Zusammenhang mit den Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung der Robert-Durrer-Strasse musste ein neues Verkehrskonzept erstellt werden.
- 910 Steuern
Der Bruttosteuerertrag der natürlichen Personen fiel gegenüber dem Budget um 1,41 % höher aus. Bei den juristischen Personen ist das Budget um CHF 197'100.- unterschritten worden.
Zusätzliche Wertberichtigungen und nicht budgetierbare Abschreibungen von Forderungen erhöhten die Steuerinkassokosten. Die Einnahmen aus den Steuerbussen werden gesondert ausgewiesen.
Die Budgetierung und die Abrechnung erfolgt aufgrund der Zahlen der kantonalen Finanz- und Steuerverwaltung.
- 930 Finanz- und Lastenausgleich
Für das laufende Jahr ist der Finanzausgleich mit einem Mehrertrag von CHF 625'400.- budgetiert worden. Die Abrechnung vom Kanton ergab einerseits eine tiefere Belastung als Gebergemeinde und im Gegenzug eine höhere Auszahlung für den Lastenausgleich der Bildung. Daraus resultiert ein Mehrertrag von CHF 252'433.-.
- 950 Übrige Ertragsanteile
Die Gemeinde erhält 50 % der Grundstückgewinnsteuern (CHF 2'417'935.-), dies sind CHF 1'717'935.- mehr als budgetiert. Dieser so hohe Mehrertrag ist einmalig und kann in den nächsten Jahren nicht wieder erwartet werden.
Die Einnahmen aus der Erbschaftssteuer belaufen sich auf CHF 30'050.-.

Investitionsrechnung

- 029 Verwaltungsliegenschaften
Der Um- und Ausbau beim Gemeindehaus wurde im Oktober 2014 gestartet und ist per Ende Mai 2015 fertiggestellt worden. Der Umbau wurde innerhalb des bewilligten Betrages abgeschlossen. Die Nettokosten beliefen sich gesamthaft auf CHF 720'187.65.
- 150 Feuerwehr
Die Feuerwehr ersetzte ihr bestehendes Pionierfahrzeug.
- 217 Schulliegenschaften
Beim Schulhaus Pestalozzi sind der Spielplatz und der Brunnen beim Pausenplatz saniert worden. Der Fassadenschutz beim Schulhaus Turmatt wurde aufgefrischt und die Masterplanung der Schulliegenschaften wurde gestartet.
- 523 Invalidenheime
Die Gemeinde leistet einen Investitionsbeitrag an den Erweiterungsbau der Stiftung Weidli. Die Kosten werden aufgrund des Baufortschrittes berechnet und durch den Kanton in Rechnung gestellt.
- 615 Gemeindestrassen
Bei der Beleuchtung sind Leuchten der Breitenstrasse und die historische Beleuchtung durch LED ersetzt worden. Die bestehende Lichtsignalanlage Rotzwinkel wurde gesamtsaniert.
- 720 Abwasserbeseitigung
Die Arbeiten für die Trennsysteme Nägeligasse Ost, Knirigasse und St. Klara-Rain sind gestartet und werden im Jahr 2016 fortgeführt. Die Entflechtung in Zusammenarbeit mit der Sanierung der Autobahn A2 ist umgesetzt.

Die Übersicht der einzelnen laufenden und im Jahre 2015 abgerechneten Verpflichtungskredite finden Sie im publizierten Anhang.

Finanzlage

Die Nettoverschuldung der Politischen Gemeinde beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 17'583'000.-. Dies ergibt eine Schuld je Einwohner/in von CHF 2'151.-. Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (Abwasseranlagen, Parkplätze, Wohnhaus Mettenweg, usw.) von 12,74 Millionen Franken (Vorjahr 11,65 Millionen Franken) sind darin nicht enthalten.

Kommende Investitionen und Unsicherheiten bezüglich künftiger Steuererträge erfordern einen weiterhin verantwortungsbewussten Umgang mit den Gemeindefinanzien.

Nähere Details zu den Kennzahlen und der Vermögenslage der Politischen Gemeinde Stans entnehmen Sie bitte dem publizierten Anhang.

Verwendung des Ertragsüberschusses

Ertragsüberschüsse werden gemäss dem geltenden Gemeindefinanzhaushaltsgesetz und den Richtlinien HRM2 dem Eigenkapital und/oder den finanzpolitischen Reserven zugewiesen.

Unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wird das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 wie folgt verbucht:

Verlustvortrag per 31.12.2015 vor Zuweisung	CHF -1'106'600.00
Zuweisung Ertragsüberschuss an Eigenkapital	<u>CHF 2'824'837.76</u>
Gewinnvortrag per 31.12.2015 nach Zuweisung	CHF 1'718'237.76

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Stans zu genehmigen, sowie den Nachtragskrediten und der Verwendung des Ertragsüberschusses zuzustimmen.

Gesamtübersicht	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Budget 2015</i>	<i>Rechnung 2014</i>
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-35'095	-35'853	-37'137
Betrieblicher Ertrag	37'753	34'955	34'466
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'657	-898	-2'671
Ergebnis aus Finanzierung	167	-115	55
Operatives Ergebnis	2'825	-1'013	-2'616
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	2'046
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'825	-1'013	-570
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	2'651	3'559	1'436
Investitionseinnahmen	434	507	159
Nettoinvestition	2'218	3'052	1'277
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	7'784	3'079	2'093
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-2'218	-3'052	-1'277
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	5'567	26	817
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	1'610	0	-190
Veränderung des Fonds "Geld"	7'176	26	627

Gestufferter Erfolgsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-35'095'283.01	-35'853'200.00	-37'136'859.03
30	Personalaufwand	-19'626'248.19	-20'358'800.00	-19'858'259.50
31	Sach- und übriger Aufwand	-5'653'874.21	-6'218'900.00	-6'285'851.24
33	Abschreibungen	-4'203'785.28	-4'091'400.00	-4'404'460.22
35	Einlagen	-618'249.93	-213'300.00	-731'014.69
36	Transferaufwand	-4'970'236.80	-4'943'100.00	-5'829'312.18
37	Durchlaufende Beiträge	-22'888.60	-27'700.00	-27'961.20
	Betrieblicher Ertrag	37'752'677.21	34'955'100.00	34'465'869.66
40	Fiskalertrag	23'239'327.30	23'028'000.00	22'083'749.30
41	Regalien und Konzessionen	1'142.35		1'147.40
42	Entgelte	6'586'181.99	5'567'800.00	6'620'823.09
43	Verschiedene Erträge	7'435.00	2'500.00	3'911.60
45	Entnahmen Fonds	-89'418.20	274'000.00	273'242.03
46	Transferertrag	7'985'120.17	6'055'100.00	5'455'035.04
47	Durchlaufende Beiträge	22'888.60	27'700.00	27'961.20
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'657'394.20	-898'100.00	-2'670'989.37
34	Finanzaufwand	-725'232.25	-904'200.00	-896'108.68
44	Finanzertrag	892'675.81	789'500.00	950'923.77
	Ergebnis aus Finanzierung	167'443.56	-114'700.00	54'815.09
	Operatives Ergebnis	2'824'837.76	-1'012'800.00	-2'616'174.28
38	Ausserordentlicher Aufwand			1'427'022.06
48	Ausserordentlicher Ertrag			619'058.27
	Ausserordentliches Ergebnis			2'046'080.33
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'824'837.76	-1'012'800.00	-570'093.95

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'979'619.96	2'071'317.25	5'102'500.00	2'012'900.00	4'750'493.79	2'155'265.75
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>2'908'302.71</i>		<i>3'089'600.00</i>		<i>2'595'228.04</i>
01	Legislative und Exekutive	509'260.45	23'701.90	550'700.00	19'000.00	549'455.24	9'733.00
011	Legislative	74'936.50		79'800.00		107'809.19	155.00
012	Exekutive	434'323.95	23'701.90	470'900.00	19'000.00	441'646.05	9'578.00
02	Allgemeine Dienste	4'470'359.51	2'047'615.35	4'551'800.00	1'993'900.00	4'201'038.55	2'145'532.75
021	Finanz- und Steuerverwaltung	892'200.82	791'210.55	888'900.00	784'000.00	848'947.20	800'045.50
022	Übrige allgemeine Dienste	2'725'686.66	744'097.55	2'689'600.00	723'500.00	2'504'749.99	800'441.60
029	Verwaltungsliegenschaften	852'472.03	512'307.25	973'300.00	486'400.00	847'341.36	545'045.65
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND	1'446'573.30	1'434'117.40	1'330'000.00	1'308'600.00	1'233'222.65	1'215'198.70
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>12'455.90</i>		<i>21'400.00</i>		<i>18'023.95</i>
11	Öffentliche Sicherheit	10'480.70	591.50	15'000.00		12'481.70	
112	Verkehrssicherheit	10'480.70	591.50	15'000.00		12'481.70	
14	Allgemeines Rechtswesen	16'201.45	20'324.00	19'500.00	22'000.00	22'773.00	20'309.00
140	Allgemeines Rechtswesen	16'201.45	20'324.00	19'500.00	22'000.00	22'773.00	20'309.00
15	Feuerwehr	1'284'569.90	1'284'569.90	1'187'800.00	1'187'800.00	1'079'815.50	1'079'815.50
150	Feuerwehr	1'284'569.90	1'284'569.90	1'187'800.00	1'187'800.00	1'079'815.50	1'079'815.50
16	Verteidigung	135'321.25	128'632.00	107'700.00	98'800.00	118'152.45	115'074.20
161	Militärische Verteidigung	51'291.55	59'535.75	53'500.00	48'500.00	54'820.80	42'607.80
162	Zivile Verteidigung	84'029.70	69'096.25	54'200.00	50'300.00	63'331.65	72'466.40

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	18'957'591.54	3'633'151.53	19'977'800.00	3'675'200.00	18'888'326.03	3'556'952.45
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>15'324'440.01</i>		<i>16'302'600.00</i>		<i>15'331'373.58</i>
21	Obligatorische Schule	18'957'591.54	3'633'151.53	19'977'800.00	3'675'200.00	18'888'326.03	3'556'952.45
211	Eingangsstufe	1'106'665.27	6'990.80	1'100'400.00	4'100.00	1'057'244.10	7'677.30
212	Primarstufe	5'373'337.75	96'219.97	5'688'700.00	70'000.00	5'574'675.63	97'375.91
213	Oberstufe	4'272'476.83	1'377'656.53	4'531'700.00	1'512'200.00	4'594'541.48	1'380'058.54
214	Musikschulen	1'834'246.11	1'123'821.95	1'872'700.00	1'077'600.00	1'847'441.24	1'088'428.50
217	Schulliegenschaften	4'272'499.74	277'517.15	4'440'200.00	210'300.00	3'567'533.26	289'895.50
218	Tagesbetreuung	190'972.01	82'065.78	172'800.00	90'100.00	189'962.33	85'337.40
219	Übrige obligatorische Schule	1'907'393.83	668'879.35	2'171'300.00	710'900.00	2'056'927.99	608'179.30
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	2'007'016.99	351'254.00	2'097'900.00	356'500.00	1'731'605.79	335'846.20
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>1'655'762.99</i>		<i>1'741'400.00</i>		<i>1'395'759.59</i>
31	Kulturerbe	16'263.10		18'500.00		15'358.70	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	16'263.10		18'500.00		15'358.70	
32	Übrige Kultur	485'729.82	58'682.20	473'500.00	38'000.00	426'140.96	36'252.00
321	Bibliotheken	244'647.36	21'372.20	254'200.00	23'000.00	256'677.06	21'522.00
329	Übrige Kultur	241'082.46	37'310.00	219'300.00	15'000.00	169'463.90	14'730.00
33	Medien	100'023.15	270.00	101'700.00	200.00	91'468.95	375.00
332	Massenmedien	100'023.15	270.00	101'700.00	200.00	91'468.95	375.00
34	Sport und Freizeit	1'405'000.92	292'301.80	1'504'200.00	318'300.00	1'198'637.18	299'219.20
342	Freizeit	1'405'000.92	292'301.80	1'504'200.00	318'300.00	1'198'637.18	299'219.20

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	269'169.89		252'000.00		238'983.70	
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>269'169.89</i>		<i>252'000.00</i>		<i>238'983.70</i>
42	Ambulante Hauswirtschaft	229'517.00		205'000.00		195'177.00	
421	Ambulante Hauswirtschaft	229'517.00		205'000.00		195'177.00	
43	Gesundheitsprävention	28'920.89		34'000.00		35'806.70	
433	Schulgesundheitsdienst	28'920.89		34'000.00		35'806.70	
49	Übriges Gesundheitswesen	10'732.00		13'000.00		8'000.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	10'732.00		13'000.00		8'000.00	
5	SOZIALE SICHERHEIT	3'036'736.47	2'166'033.37	3'087'800.00	2'069'000.00	3'091'726.43	2'037'458.22
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>870'703.10</i>		<i>1'018'800.00</i>		<i>1'054'268.21</i>
52	Invalidenheime	4'300.00		17'400.00			
523	Invalidenheime	4'300.00		17'400.00			
53	Alter und Hinterlassene	1'801'167.15	1'799'367.15	1'819'500.00	1'817'700.00	1'753'050.93	1'751'250.93
534	Altersheime	1'799'367.15	1'799'367.15	1'817'700.00	1'817'700.00	1'751'250.93	1'751'250.93
535	Leistungen an Alter	1'800.00		1'800.00		1'800.00	
54	Familie und Jugend	589'903.57	154'700.02	559'900.00	161'300.00	555'905.25	137'516.79
543	Alimentenbevorschussung und -inkasso	233'776.77	78'979.97	200'000.00	80'000.00	204'032.00	62'622.59
544	Jugendschutz	194'449.45	73'938.05	210'300.00	80'300.00	190'724.45	72'656.80
545	Leistungen an Familien	161'677.35	1'782.00	149'600.00	1'000.00	161'148.80	2'237.40
55	Arbeitslosigkeit	29'271.80		7'000.00		12'105.00	
559	Arbeitslosigkeit	29'271.80		7'000.00		12'105.00	

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57	Sozialhilfe und Asylwesen	601'228.65	211'966.20	652'000.00	90'000.00	752'412.10	148'690.50
572	Wirtschaftliche Hilfe	601'228.65	211'966.20	652'000.00	90'000.00	752'412.10	148'690.50
59	Übrige Soziale Wohlfahrt	10'865.30		32'000.00		18'253.15	
592	Hilfsaktionen im Inland	10'865.30		32'000.00		18'253.15	
6	VERKEHR	1'688'457.33	847'611.45	1'821'700.00	725'400.00	1'564'046.63	813'368.85
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>840'845.88</i>		<i>1'096'300.00</i>		<i>750'677.78</i>
61	Strassenverkehr	1'487'405.58	740'271.45	1'620'400.00	618'600.00	1'379'742.53	719'028.85
615	Gemeindestrassen	1'258'382.68	171'903.95	1'379'900.00	155'000.00	1'145'855.04	193'085.13
619	Übrige Strassen	229'022.90	568'367.50	240'500.00	463'600.00	233'887.49	525'943.72
62	Öffentlicher Verkehr	201'051.75	107'340.00	201'300.00	106'800.00	184'304.10	94'340.00
623	Agglomerationsverkehr	95'051.75		94'500.00		94'004.10	
629	Übriger öffentlicher Verkehr	106'000.00	107'340.00	106'800.00	106'800.00	90'300.00	94'340.00
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'252'143.23	2'794'695.56	3'016'800.00	2'406'200.00	3'855'176.29	3'382'836.54
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>457'447.67</i>		<i>610'600.00</i>		<i>472'339.75</i>
72	Abwasserbeseitigung	1'906'622.39	1'849'467.04	1'632'100.00	1'570'000.00	2'441'659.02	2'392'631.67
720	Abwasserbeseitigung	1'906'622.39	1'849'467.04	1'632'100.00	1'570'000.00	2'441'659.02	2'392'631.67
73	Abfallwirtschaft	755'467.47	755'467.47	720'300.00	720'300.00	881'183.57	881'183.57
730	Abfallwirtschaft	755'467.47	755'467.47	720'300.00	720'300.00	881'183.57	881'183.57
74	Verbauungen	111'338.70	11'517.85	136'900.00		107'139.80	6'123.40
741	Gewässerverbauungen	107'238.70	11'517.85	132'800.00		102'007.85	6'123.40
742	Lawinerverbauungen	4'100.00		4'100.00		5'131.95	

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
75	Arten- und Landschaftsschutz	13'775.00		16'000.00		15'125.00	
750	Arten- und Landschaftsschutz	13'775.00		16'000.00		15'125.00	
77	Übriger Umweltschutz	359'475.82	158'469.15	363'500.00	115'900.00	305'618.90	102'723.30
771	Friedhof und Bestattung	296'583.85	148'519.15	308'600.00	114'700.00	256'478.85	95'843.30
779	Übriger Umweltschutz	62'891.97	9'950.00	54'900.00	1'200.00	49'140.05	6'880.00
79	Raumordnung	105'463.85	19'774.05	148'000.00		104'450.00	174.60
790	Raumordnung	105'463.85	19'774.05	148'000.00		104'450.00	174.60
8	VOLKSWIRTSCHAFT	66'362.55	23'223.85	70'700.00	27'700.00	77'351.35	28'261.20
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>43'138.70</i>		<i>43'000.00</i>		<i>49'090.15</i>
81	Landwirtschaft	2'250.70	335.25	1'000.00		2'800.30	300.00
814	Produktionsverbesserung Pflanzen	2'250.70	335.25	1'000.00		2'800.30	300.00
84	Tourismus	58'238.60	22'888.60	63'100.00	27'700.00	60'311.20	27'961.20
840	Tourismus	58'238.60	22'888.60	63'100.00	27'700.00	60'311.20	27'961.20
85	Industrie, Gewerbe, Handel	5'873.25		6'600.00		14'239.85	
850	Industrie, Gewerbe, Handel	5'873.25		6'600.00		14'239.85	
9	FINANZEN UND STEUERN	2'621'799.10	27'828'903.71	2'739'700.00	25'902'600.00	3'835'780.94	25'171'431.74
	<i>Nettoergebnis</i>	<i>25'207'104.61</i>		<i>23'162'900.00</i>		<i>21'335'650.80</i>	
91	Steuern	1'345'999.45	23'331'501.60	1'027'000.00	23'029'000.00	1'692'736.85	22'170'011.90
910	Steuern	1'345'999.45	23'331'501.60	1'027'000.00	23'029'000.00	1'692'736.85	22'170'011.90

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
93	Finanz- und Lastenausgleich	434'103.00	1'311'936.00	611'500.00	1'236'900.00	1'094'294.00	377'736.00
930	Finanz- und Lastenausgleich	434'103.00	1'311'936.00	611'500.00	1'236'900.00	1'094'294.00	377'736.00
95	Übrige Ertragsanteile		2'447'985.85		720'000.00		1'013'715.60
950	Übrige Ertragsanteile		2'447'985.85		720'000.00		1'013'715.60
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	841'696.65	724'684.51	1'101'200.00	916'700.00	1'048'750.09	1'596'360.14
961	Zinsen	720'753.70	496'547.51	976'700.00	683'300.00	990'984.34	1'304'073.19
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	113'468.95	228'137.00	124'500.00	233'400.00	57'765.75	262'337.95
969	Übriges Finanzvermögen	7'474.00					29'949.00
97	Rückverteilungen		12'795.75				13'608.10
971	Rückverteilungen aus CO2 Abgaben		12'795.75				13'608.10
Gesamtergebnis		38'325'470.36	41'150'308.12	39'496'900.00	38'484'100.00	39'266'713.60	38'696'619.65
		2'824'837.76			1'012'800.00		570'093.95
		41'150'308.12	41'150'308.12	39'496'900.00	39'496'900.00	39'266'713.60	39'266'713.60

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	746'370.51	4'030.00	630'300.00		503'758.01	80'000.00
	<i>Nettoinvestition</i>		742'340.51		630'300.00		423'758.01
02	Allgemeine Dienste	746'370.51	4'030.00	630'300.00		503'758.01	80'000.00
022	Übrige allgemeine Dienste	46'079.30		25'000.00		7'255.26	
029	Verwaltungsliegenschaften	700'291.21	4'030.00	605'300.00		496'502.75	80'000.00
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	204'941.50		240'000.00	57'000.00	364'554.85	
	<i>Nettoinvestition</i>		204'941.50		183'000.00		364'554.85
15	Feuerwehr	202'124.75		240'000.00	57'000.00	320'245.50	
150	Feuerwehr	202'124.75		240'000.00	57'000.00	320'245.50	
16	Verteidigung	2'816.75				44'309.35	
161	Militärische Verteidigung	2'816.75				44'309.35	
2	BILDUNG	343'417.56		546'550.00		69'968.00	
	<i>Nettoinvestition</i>		343'417.56		546'550.00		69'968.00
21	Obligatorische Schule	343'417.56		546'550.00		69'968.00	
217	Schulliegenschaften	257'572.70		431'550.00			
219	Übrige obligatorische Schule	85'844.86		115'000.00		69'968.00	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	861.10				5'927.55	-201.00
	<i>Nettoinvestition</i>		861.10				6'128.55
31	Kulturerbe					5'927.55	-201.00
312	Denkmalpflege und Heimatschutz					5'927.55	-201.00

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
34	Sport und Freizeit	861.10					
342	Freizeit	861.10					
5	SOZIALE SICHERHEIT	315'000.00		763'000.00		108'000.00	
	<i>Nettoinvestition</i>		315'000.00		763'000.00		108'000.00
52	Invalidenheime	315'000.00		763'000.00		108'000.00	
523	Invalidenheime	315'000.00		763'000.00		108'000.00	
6	VERKEHR	610'266.93		784'000.00		65'282.37	
	<i>Nettoinvestition</i>		610'266.93		784'000.00		65'282.37
61	Strassenverkehr	610'266.93		784'000.00		65'282.37	
615	Gemeindestrassen	610'266.93		784'000.00		65'282.37	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	430'572.39	429'743.34	595'500.00	450'000.00	318'152.49	79'123.06
	<i>Nettoinvestition</i>		829.05		145'500.00		239'029.43
72	Abwasserbeseitigung	288'756.54	415'740.74	475'000.00	450'000.00	266'013.14	46'183.61
720	Abwasserbeseitigung	288'756.54	415'740.74	475'000.00	450'000.00	266'013.14	46'183.61
74	Verbauungen	102'459.85	14'002.60	65'000.00		52'139.35	32'939.45
741	Gewässerverbauungen	102'459.85	14'002.60	65'000.00		52'139.35	32'939.45
77	Übriger Umweltschutz	39'356.00		55'500.00			
771	Friedhof und Bestattung	39'356.00		55'500.00			
		2'651'429.99	433'773.34	3'559'350.00	507'000.00	1'435'643.27	158'922.06
	Nettoinvestition		2'217'656.65		3'052'350.00		1'276'721.21
		2'651'429.99	2'651'429.99	3'559'350.00	3'559'350.00	1'435'643.27	1'435'643.27

Zahlen in Tausend CHF

Bilanz		31.12.2015	01.01.2015	Veränderung	Ziffer im Anhang
1	AKTIVEN	67'793	50'155	17'638	
10	FINANZVERMÖGEN	22'339	15'460	6'879	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	14'927	7'751	7'176	
101	Forderungen	1'799	2'089	-290	
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	124	124	0	
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0	0	
107	Finanzanlagen	925	932	-7	
108	Sachanlagen	4'564	4'564	0	3
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	45'454	34'695	10'759	
140	Sachanlagen	43'799	45'764	-1'966	4
142	Immaterielle Anlagen	0	0	0	5
144	Darlehen	0	0	0	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'233	1'233	0	8
146	Investitionsbeiträge	423	116	307	9
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0	-12'418	12'418	
2	PASSIVEN	-67'793	-50'155	-17'638	
20	FREMDKAPITAL	-39'922	-38'288	-1'634	
200	Laufende Verbindlichkeiten	-8'260	-8'135	-125	
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-523	-695	172	
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	10
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-31'061	-29'458	-1'602	
208	Langfristige Rückstellungen	-78	0	-78	10
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0	0	0	
29	EIGENKAPITAL	-27'871	-11'867	-16'005	
290	Verpflichtung bzw. Vorschüsse gegenü. Spezialfinanzierung	-12'761	-11'650	-1'111	
291	Fonds im Eigenkapital	-450	-446	-3	12
293	Vorfinanzierungen	-1'000	-1'000	0	12
296	Neubewertungsreserve FV	-11'942	0	-11'942	
299	Bilanzüberschuss	-1'718	1'230	-2'948	12

Zahlen in Tausend CHF

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis der Erfolgsrechnung			2'825	-1'013	-570
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche			4'204	4'091	3'132
Darlehen VV, Bund für NRP	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	Zunahme	290	0	2'234
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	0	0	0
aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	0	0	-34
laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	125	0	179
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	78	0	-2'635
passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	-172	0	-320
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	434	0	107
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			7'784	3'079	2'093
Investitionstätigkeit					0
Ausgaben			-2'651	-3'559	-1'436
Einnahmen			434	507	159
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-2'218	-3'052	-1'277
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)			5'567	26	817
Finanzierungstätigkeit					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	1'602	0	-160
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	Zunahme	7	0	-30
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit			1'610	0	-190
Veränderung des Fonds "Geld"			7'176	26	627

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Sachanlagen im Verwaltungsvermögen
4	Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
5	Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen
6	Beteiligungsspiegel
7	Investitionsbeiträge
8	Rückstellungen
9	Fonds
10	Eigenkapitalnachweis
11	Gewährleistungsspiegel
12	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
13	Finanzkennzahlen
14	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-cspp.ch), welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen

Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Anlagen im Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert. Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden ordentlich nach ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern werden angewendet: Strassen: 40 Jahre; Verbauungen der Engelberger-Aa: 30 Jahre; Hochbauten: 25 Jahre; Mobilien, Fahrzeuge, immaterielle Anlagen: 5 Jahre; Maschinen: 5-10 Jahre

Kumulierte zusätzliche Abschreibungen

Gemäss der Teilrevision des Gemeindefinanzhaushaltsgesetzes- und Verordnung (GemFHG und GemFHV) dürfen ab dem Rechnungsjahr 2015 keine kumulierten zusätzlichen Abschreibungen gebildet und ausgewiesen werden. Die in der Bilanz per 31. Dezember 2014 enthaltenen kumulierten, zusätzlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen wurden gemäss Art. 91a GemFHG als finanzpolitische Reserven in das Eigenkapital übertragen.

Finanzpolitische Reserven

Die Finanzpolitischen Reserven sind Bestandteil des Eigenkapitals. Die Bildung und Auflösung von finanzpolitischen Reserven werden als ausserordentlichen Aufwand beziehungsweise als ausserordentlichen Ertrag verbucht. Finanzpolitische Reserven werden gebildet beziehungsweise aufgelöst, um das Budget und die Jahresrechnung zu beeinflussen.

Darlehen

Darlehen werden im Verwaltungsvermögen bilanziert, wenn sie zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben gewährt werden. Sie werden zu Nominalwerten bewertet. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen gebildet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten langfristige Darlehen und Investitionshilfedarlehen.

Spezialrechnungen

Verpflichtungen gegenüber Spezialrechnungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Der Aufwand und der Ertrag der Spezialrechnungen werden nicht in der Erfolgsrechnung verbucht.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds werden zu Nominalwerten bewertet. Sie werden nach ihrem Charakter und wirtschaftlichem Gehalt in Eigen- und Fremdkapital zugeordnet. Im Eigenkapital werden zweckgebundene Fonds ausgewiesen, wenn das Gesetz für die Art oder den Zeitpunkt der Verwendung ausdrücklich einen Handlungsspielraum gewährt. Die übrigen zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital ausgewiesen. Aufwand und Ertrag der zweckgebundenen Fonds werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Am Jahresende wird der Ertrag und Aufwand der zweckgebundenen Fonds durch Einlagen bzw. Entnahmen erfolgsmässig neutralisiert.

Neubewertungsreserven

Mit der Neubewertung des bilanzierten Finanzvermögens sind die entstandenen Mehrwerte der Neubewertungsreserven zugewiesen worden.

3 Sachanlagen im Verwaltungsvermögen

Zahlen in Tausend CHF

	Total	Grund- stücke	Tiefbau- ten	Strassen		übrige Tiefbauten	Hochbau	Ver- waltung	Schul- häuser			Mobilien
Anschaffungskosten												
Stand per 1.1.	103'594	2'417	10'950	6'657	0	4'293	84'388	29'862	54'525	0	0	5'840
Zugänge (ohne Spezialfinanzierung)	2'318	0	871	454	0	417	958	700	258	0	0	490
Abgänge (ohne Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	105'913	2'417	11'821	7'112	0	4'710	85'345	30'562	54'783	0	0	6'330
kumulierte Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-57'830	0	-5'378	-3'124	0	-2'254	-47'395	-20'936	-26'459	0	0	-5'057
Ordentliche Abschreibungen	-4'284	0	-744	-318	0	-426	-3'311	-1'167	-2'144	0	0	-229
Abgänge Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-62'114	0	-6'122	-3'442	0	-2'681	-50'706	-22'103	-28'603	0	0	-5'286
Bilanzwert per 31.12.	43'799	2'417	5'699	3'670	0	2'029	34'639	8'459	26'180	0	0	1'044
kumulierte zusätzliche Abschreibungen												
Stand per 1.1.	-12'418	0	-2'616	-1'739	0	-877	-9'802	-2'527	-7'275	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	12'418	0	2'616	1'739	0	877	9'802	2'527	7'275	0	0	0
Abgänge zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	43'799	2'417	5'699	3'670	0	2'029	34'639	8'459	26'180	0	0	1'044
Brandversicherungswerte	125'116	0	0	0	0	0	119'877	38'060	81'817	0	0	5'239
Vorjahr												
Bilanzwert per 31.12.	45'764	2'417	5'572	3'533	0	2'039	36'993	8'926	28'067	0	0	783
Nettowert per 31.12.	33'347	2'417	2'956	1'794	0	1'162	27'191	6'399	20'792	0	0	783

4 Massgebliche Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben		Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
Heizverbund untere Kniri	AG	Bau und Betrieb eines zentralen Heizwerkes und der für die Versorgung der Wärmebezügler notwendigen Leitungsanlagen auf dem Gebiet Stans; Gemeinde Stans ist Bezüger	Aktienkapital CHF 300'000. Anteil Gemeinde 10%	Besitz Aktien und Aktionärsdarlehen von CHF 400'000.00. Die Gemeinde Stans ist durch ein Mitglied im Verwaltungsrat vertreten.	
Bahnhofparking Stans	AG	Bau und Betrieb einer unterirdischen Parkgarage im Bereiche Breitenhaus-Bahnhof Stans mit Nebenanlagen	Aktienkapital CHF 3'400'000. Anteil Gemeinde 29%	Besitz Aktien / Einsitz im Verwaltungsrat	
Kehricht-Verwertungs-Verband Nidwalden	Gemeindezweckverband	Der Verband bezweckt die gemeinsame Sammlung und Entsorgung sämtlicher Abfälle für die Verbandsgemeinden Stans, Ennetmoos, Dallenwil, Stansstad, Oberdorf, Buochs, Ennetbürgen, Wolfenschiessen, Beckenried, Hergiswil und Emmetten	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach staturarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit drei Delegierten im Verband vertreten.	
Abwasser-verbund Rotzwinkel	Gemeindezweckverband	Betrieb Abwasserverband Rotzwinkel mit den Verbandsgemeinden, Stans, Stansstad, Oberdorf, Ennetmoos, Dallenwil, Wolfenschiessen	Kein Gesellschaftskapital; Kostenverteilung erfolgt nach staturarischem Schlüssel	Die Gemeinde Stans ist mit sechs Delegierten im Verband vertreten.	

5 Weitere Beteiligungen im Verwaltungsvermögen

Name	Rechtsform	Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche weitere Beteiligte	Dokumentation der wesentlichen Verflechtungen der Gemeinde mit der Organisation	Gesetz
GIS Daten AG	AG	Das GIS Daten AG stellt interessierten Grundeigentümern, Architekten und Ingenieuren, Gemeinden und Bauämtern eine Fülle aktueller Daten als Entscheidungs- und Planungshilfe zur Verfügung. Im Kanton Nidwalden sind die Belange der Geoinformation für den Kanton, die Gemeinden, die Werke und die Privaten auf einer gemeinsamen Plattform zusammengeführt worden.	Kantone OW und NW je 12.5%, Gemeinden OW und NW mit je 17.5%, Swisscom 10%, EWN und EWO je 5%, Private 10%	Besitz Aktien	

Die Beteiligungen des Finanzvermögens werden im Anhang nicht separat aufgeführt.

6 Beteiligungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

Name	Total	Heizver- bund untere Kniri	Bahnhof- parking									Diverse
Anschaffungswerte												
Stand per 1.1.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0											0
Abgänge	0											0
Stand per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen												
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigung	0											0
Wertaufholung	0											0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	830	30	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0

7 Investitionsbeiträge

Zahlen in Tausend CHF

	Total	an ZB	an Weidli						
Anschaffungskosten									
Stand per 1.1.	146	38	108	0	0	0	0	0	0
Zugänge	315	0	315	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	461	38	423	0	0	0	0	0	0
kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1.1.	-31	-31	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Abschreibungen	-8	-4	-4	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	-39	-34	-4	0	0	0	0	0	0
Bilanzwert per 31.12.	423	4	419	0	0	0	0	0	0
kumulierte zusätzliche Abschreibungen									
Stand per 1.1.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	423	4	419	0	0	0	0	0	0
Vorjahr									
Bilanzwert per 31.12.	116	8	108	0	0	0	0	0	0
Nettowert per 31.12.	116	8	108	0	0	0	0	0	0

8 Rückstellungen

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Bildung	Auf- lösung	Ver- wendung	31.12.
Rückstellungen	0	78	0	0	78
Langfristig Verpflichtungen Pensionskasse	0	78	0	0	78

9 Fonds

Zahlen in Tausend CHF

	Erfolgsrechnung		Bilanzwert			
	Aufwand	Ertrag	1.1.	Einlage	Ent- nahme	31.12.
Fonds im Fremdkapital	0	0	0	0	0	0
	0	0				0
Fonds im Eigenkapital	4	0	446	3	0	450
Parkplatzabgeltung	4		374	1	0	375
Kapelle Mettenweg	0	0	10	2		12
Vermächtnis (Legate und Stiftungen)	0		63	0		63

10 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

					Bilanzwert				
					1.1.	Einlage	Ent- nahme	Jahres- ergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis					11'867	13'057	123	2'825	27'871
Fonds					446	3	0		450
Verpflichtung Spezialfinanzierung									
Abwasserbeseitigung					5'357	445	0		5'802
Abwasserbeseitigung (Investitionsrechnung)					4'637	127	0		4'764
Abfallbeseitigung					159	7	0		166
Wohnhaus Mettenweg: Betrieb					1'109	63	0		1'173
Wohnhaus Mettenweg: Sozialfonds					41	2	0		43
Feuerwehr					314	371	0		685
Stützpunktfeuerwehr					0	80	0		80
Jugendkulturhaus					33	16	0		49
Vorfinanzierung Neubau Alterssiedlung					1'000	0	0		1'000
Finanzpolitische Reserven					0	11'942	0		11'942
Total Verpflichtung Spezialfinanzierung, Vorfinanzierung und Neubewertungsreserven					12'650	13'053	0	0	25'703
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag					-1'230	0	123	2'825	1'718

11 Gewährleistungsspiegel

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014
Eventualverpflichtungen		

12 Noch verfügbare Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit				
	Beschluss	Verfall	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung					2'459
0290 Verwaltungsliegenschaften					
Hochbauten					
Gemeindehaus Umbau Dachgeschoss	GV 21.05.2014	31.12.2015	870	720	150
615 Strassen					
Strassen					
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Strassensanierung	GV 25.11.2015	31.12.2016	475	53	422
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Beleuchtung	GV 25.11.2015	31.12.2016	160	12	148
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Gehweg G'Stift	GV 25.11.2015	31.12.2016	37	0	37
623 Agglomerationsverkehr					
Agglomerationsverkehr					
Beitrag Postautolinie Stans-Stansstad	GV 21.05.2014	31.12.2016	276	185	91
720 Abwasserbeseitigung					
Abwasserbeseitigung					
Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain; Einführung Trennsystem	GV 25.11.2015	31.12.2016	1'760	188	1'572
741 Gewässverbauungen					
Gewässerverbauungen					
Hydrologie Stans / Stansstad Massnahmeplan	GV 25.09.2009	31.12.2018	70	31	39

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012			
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	17'583	22'828	24'221	25'966			
Fremdkapital	39'922	38'288	41'224	42'907			
Finanzvermögen	-22'339	-15'460	-17'003	-16'941			
Gemeindeeinwohner	8'176	8'138	8'099	8'039			
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	2'151	2'805	2'991	3'230			
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	75.7%	103.4%	119.0%	137.9%			
Nettoschuld I (NS)	17'583	22'828	24'221	25'966			
Fiskalertrag (FE)	23'239	22'084	20'356	18'829			
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	348.8%	224.0%	185.6%	62.2%			
Selbstfinanzierung (SF)	7'736	2'860	3'440	1'581			
Nettoinvestitionen (NI)	2'218	1'277	1'853	2'543			
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	348.8%	224.0%	185.6%	62.2%			
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	7'736	2'860	3'440	1'581			
Nettoinvestitionen (NI)	2'218	1'277	1'853	2'543			
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

13 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012			
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	1.3%	2.1%	1.5%	2.6%			
Nettozinsaufwand (NZA)	501	738	519	849			
Laufender Ertrag (LE)	38'622	36'008	35'737	32'632			
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	20.0%	7.9%	9.6%	4.8%			
Selbstfinanzierung (SF)	7'736	2'860	3'440	1'581			
Laufender Ertrag (LE)	38'622	36'008	35'737	32'632			
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	101.8%	104.4%	105.1%	119.8%			
Bruttoschulden (BS)	39'321	37'593	37'574	39'102			
Laufender Ertrag (LE)	38'622	36'008	35'737	32'632			
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	7.9%	4.2%	5.6%	10.5%			
Bruttoinvestitionen (BI)	2'651	1'436	1'867	3'646			
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	33'426	33'951	33'425	34'594			
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	12.2%	14.3%	14.1%	17.8%			
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	4'705	5'143	5'026	5'807			
Laufender Ertrag (LE)	38'622	36'008	35'737	32'632			
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

14 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 10'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget LR	Nachtrag	Budget	Rechnung	Abweichung	Begründung
Erfolgsrechnung						
01 Legislative und Exekutive						
0120.3000.20 Sitzungsgelder und Aufw. Kommissionen	0	0	15	18	3	Zusatzauftrag Projekt "unterwägs"
0110.3130.05 übr. Aufwand Wahlen und Abstimmungen	0	0	0	0	0	
02 Allgemeine Dienste						
0210.3010.00 Löhne des Verw.- und Betriebspersonals	0	0	656	672	16	Wechsel im Finanzamt
0220.3091.00 Personalwerbung	0	0	10	89	79	Diverse Stellenevaluationen
0220.3100.00 Büromaterial	0	0	12	18	6	Zusatzmaterial Archivierung Immobilien
0220.3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fache	0	0	25	50	25	Mehrkosten Einsprachen / Bauprojekte
0220.3636.00 Beiträge an Verbände	0	0	6	11	5	Nachtrag Mitgliedschaft Städteverband
0221.3118.00 Anschaffungen immaterielle Anlagen	0	0	11	21	10	Einführung officeatwork
0221.3130.00 Dienstleistungen Dritter	0	0	14	29	15	Einführung Windows 8
0290.3144.00 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0	0	28	27	-2	
0291.3120.10 Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehricht	0	0	253	159	-94	Bestandesänderung Heizöl
15 Feuerwehr						
1500.3109.00 übriger Material- und Warenaufwand	0	0	1	2	1	zu tief budgetiert
1500.3151.20 Unterhalt diverse	0	0	17	6	-11	
1510.3300.00 Planmässige Abschreibung	0	0	0	205	205	Verrechnung Abschreibungen Fahrzeuge / NSV
16 Verteidigung						
1620.4472.00 Militärische Einquartierungen	0	0	0	0	0	keine Einquartierungen mehr in der ZSA Steinmättli
1620.4630.00 Beiträge vom Bund	0	0	0	0	0	Sanierung direkt durch Bund abgewickelt
21 Obligatorische Schule						
2110.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	18	35	18	Stellvertretungen aufgrund Mutterschaft, Krankheit und Unfall
2120.3030.00 Temporäre Arbeitskräfte	0	0	85	134	49	Stellvertretungen aufgrund Mutterschaft, Krankheit und Unfall
2120.3104.01 Lehrmittel Kniri	0	0	26	28	2	mehr Bedarf an Lehrmittel
2130.3104.10 Lehrmittel Hauswirtschaft	0	0	22	31	9	projektbezogener Mehraufwand
2130.3104.20 Lehrmittel Technisches Gestalten	0	0	22	26	4	projektbezogener Mehraufwand
2140.3020.00 Löhne Lehrkräfte	0	0	1'404	1'453	48	Mehr Pensen infolge Unfall und Krankheit
2140.3612.10 Schulgelder an Gemeinden	0	0	0	6	6	Entschädigung Musikschullehrer aus anderen Gemeinden
2170.3010.20 Einsatzentschädigungen	0	0	0	3	3	Einsatz für Heizverbund untere Kniri AG
2170.3130.30 Radio- und Fernsehempfang	0	0	8	10	2	zu tief budgetiert

2170.3144.20	Unterhalt Tellenmatt	0	0	60	72	12	Ersatz Küche in Mietwohnung
2170.3144.30	Unterhalt Kniri	0	0	27	38	11	Kosten Brand / Versicherungsleistungen im Ertrag
2170.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	0	-6	-6	Ertrag aus Einsatzentschädigung Heizverbund untere Kniri AG
2170.4260.20	Rückerstattungen Versicherungen	0	0	0	-12	-12	Leistungen Versicherungen Schadenfälle
2180.3010.00	Löhne des Verw.- und Betriebspersonals	0	0	103	124	21	Anpassung Stellenprozent
2190.3091.00	Personalwerbung	0	0	2	27	26	Evaluation Gesamtschul- und Zentrumsleiter/in
2190.3099.00	übriger Personalaufwand	0	0	13	23	10	Begleitung Schulleitung
2193.3611.20	Entschädigung an für Logopädie	0	0	229	256	27	gem. Abrechnung Kanton
2193.3611.30	Entsch. an Kanton für Schulsozialarbeit	0	0	222	233	11	gem. Abrechnung Kanton / wird auf Stufe umgelegt
32 Übrige Kultur							
3290.3636.20	Ankäufe Werke Kunstschaaffende	0	0	5	22	17	Anschaffung Kunst für Friedhof
34 Sport und Freizeit							
3420.3140.20	Unterhalt an Spielplätzen	0	0	15	18	3	Mehraufwand aufgrund Schäden Dritter
3421.3030.00	Temporäre Arbeitskräfte	0	0	10	13	3	Stellvertretung infolge Krankheit MA
3421.3120.10	Strom, Heizmaterial, Wasser und Kehricht	0	0	60	69	9	zu tief budgetiert
54 Familie und Jugend							
5441.3636.00	Beiträge an private Organisationen	0	0	1	2	1	Beitrag an Pfadi und Blauring
57 Sozialhilfe und Asylwesen							
5720.3631.00	Vergütung für Unterstützung	0	0	45	26	-20	Weniger Vergütung notwendig als budgetiert
5720.3631.10	Flüchtlingspool	0	0	37	72	35	Budget und IST-Zahlen vom Kanton / Beitrag der Gemeinden
5720.4260.00	Rückerstattung von Sozialhilfe	0	0	-60	-159	-99	höherer Rückfluss aufgrund abschliessender Entscheide
61 Strassenverkehr							
6150.3141.10	Signalisation und Beschilderung	0	0	10	18	8	Ersatz der Beschilderung für die Anlässe
6191.3130.00	Parkplatzüberwachung	0	0	55	71	16	zusätzliche PP-Überwachung bei der NKB
72 Abwasserbeseitigung							
7200.3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	0	0	105	129	24	Mehrkosten Planung Projekt Kniri
7200.3143.00	Unterhalt Leitungsnetz	0	0	250	325	75	umfassende Kanalreinigungen und Unterhaltsarbeiten
7200.3151.20	Unterhalt Pumpwerk	0	0	25	34	9	notwendige Reparaturen der Pumpen
74 Verbauungen							
7410.3142.10	Dienstleistungen Dritte	0	0	0	11	11	Kosten Unwetter Juni 2015
77 Übriger Umweltschutz							
7710.3143.00	Unterhalt Friedhofanlage	0	0	88	108	20	Vorgezogene Unterhaltsarbeiten
7710.4260.00	Rückerstattungen Dritter	0	0	-20	-30	-10	Entschädigung Denkmalpflege / Renovation Kapelle
7900.3130.00	Dienstleistungen Dritter	0	0	12	35	23	zusätzliches Verkehrsgutachten
7900.3131.19	Zonenplanung	0	0	0	9	9	Aufwand nicht budgetiert

91 Steuern							
9100 Steuern	0	0	-22'002	-21'986	16	Gemäss Angaben Kanton	
93 Finanz- und Lastenausgleich							
9300 Finanz- und Lastenausgleich	0	0	-625	-878	-252	Gemäss Angaben Kanton aufgrund Steuerertrag 2014	
95 Übrige Ertragsanteile							
9500.4601.01 Grundstückgewinnsteuer	0	0	-700	-2'418	-1'718	Gemäss Angaben Kanton	
9500.4601.02 Erbschafts- und Schenkungssteuer	0	0	-20	-30	-10	Gemäss Angaben Kanton	
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung							
9610.3406.10 Zinsaufwand Darlehen	0	0	712	559	-153	Optimierung der Zinsen	
9610.4940.15 Verrechnung Zinsen zulasten Bildung	0	0	-545	-363	182	IV Zinsanteil Bildung / für Finanzausgleich / Anpassung Zinsen	

Traktandum 4 b

Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2015 der Wasserversorgung zuhanden der Versammlung der Politischen Gemeinde Stans vom 1. Juni 2016

Die Jahresrechnung der Wasserversorgung schliesst in der **Erfolgsrechnung** mit einem **Aufwandüberschuss** von **CHF 78'927.75** ab. Der Betrag wird dem Eigenkapital belastet, das damit auf CHF 2'960'652 abnimmt. Die **Investitionsrechnung** zeigt **Mehrausgaben** von **CHF 579'720.84**, die der Rückstellung entnommen werden.

Zu einzelnen Konten, deren Rechnungsergebnisse wesentlich vom Budget abweichen, geben wir Ihnen folgende Erläuterungen:

Erfolgsrechnung

- 3143.00 Unterhalt Leitungsnetz und Reservoir
Der Aufwand beträgt CHF 179'774.- und ist somit CHF 30'225.- tiefer als im Budget vorgesehen.
Nicht vorhersehbar sind Leitungsbrüche, welche in diesem Jahr Kosten von CHF 44'000.- verursachten.
- 4400.00 Zins auf Kontokorrentguthaben
Das zurzeit bei der Wasserversorgung nicht benötigte Kapital von 5,9 Millionen Franken wird durch die Politische Gemeinde eingesetzt und verzinst. Zinsertrag = CHF 18'185.-.
- 4120.10 Wasserzinsen
Der Ertrag aus Wasserzinsen ergab CHF 496'148.- oder 1,2 % weniger als im Vorjahr.

- 4240.60 Anschlussgebühren
Die Anschlussgebühren werden innerhalb der Erfolgsrechnung aufgeführt und betragen für das Jahr 2015 CHF 565'933.-. Der Mehrertrag ist aufgrund der regen Bautätigkeit zurückzuführen. Die Anschlussgebühren werden dem Konto Rückstellung für Investitionen gutgeschrieben.

Investitionsrechnung

- 5030.00 Tiefbau
Unvorhergesehene Leitungserneuerungen
Verschiedene Leitungsabschnitte der Urtestrasse, der Schmiedgasse und Steinersmatt sind erneuert worden. Die Kosten beliefen sich auf CHF 72'196.-.

Weitere zeitliche Verschiebungen verschiedener Positionen und noch nicht klare Plangrundlagen der privaten Bautätigkeit erklären grösstenteils die Abweichungen zum Budget.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Rechnung der Wasserversorgung Stans für das Jahr 2015 zu genehmigen und der Verwendung des Aufwandüberschusses zuzustimmen.

Gesamtübersicht	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Budget 2015</i>	<i>Rechnung 2014</i>
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-1'206	-715	-631
Betrieblicher Ertrag	1'108	913	1'926
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-97	198	1'296
Ergebnis aus Finanzierung	18	60	58
Operatives Ergebnis	-79	258	1'354
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-79	258	1'354
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	580	957	454
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestition	580	957	454
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	368	258	1'014
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-580	-957	-454
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	-211	-699	561
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Veränderung des Fonds "Geld"	-211	-699	561

Gestufte Erfolgsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-1'205'595.61	-715'200.00	-630'726.77
30	Personalaufwand	-225'600.71	-232'300.00	-214'452.83
31	Sach- und übriger Aufwand	-288'738.80	-370'500.00	-327'396.83
33	Abschreibungen			
35	Einlagen	-565'933.50		
36	Transferaufwand	-125'322.60	-112'400.00	-88'877.11
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	1'108'482.16	913'000.00	1'926'490.39
40	Fiskalertrag			
41	Regalien und Konzessionen		1'500.00	
42	Entgelte	1'089'156.82	906'500.00	1'912'320.94
43	Verschiedene Erträge	19'325.34	5'000.00	14'169.45
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag			
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-97'113.45	197'800.00	1'295'763.62
34	Finanzaufwand			
44	Finanzertrag	18'185.70	60'000.00	58'294.40
	Ergebnis aus Finanzierung	18'185.70	60'000.00	58'294.40
	Operatives Ergebnis	-78'927.75	257'800.00	1'354'058.02
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-78'927.75	257'800.00	1'354'058.02

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'205'595.61	1'126'667.86	715'200.00	973'000.00	630'726.77	1'984'784.79
	<i>Nettoergebnis</i>		<i>78'927.75</i>	<i>257'800.00</i>		<i>1'354'058.02</i>	
71	Wasserversorgung	1'205'595.61	1'126'667.86	715'200.00	973'000.00	630'726.77	1'984'784.79
710	Wasserversorgung	1'205'595.61	1'126'667.86	715'200.00	973'000.00	630'726.77	1'984'784.79
	Gesamtergebnis	1'205'595.61	1'126'667.86	715'200.00	973'000.00	630'726.77	1'984'784.79
			78'927.75	257'800.00		1'354'058.02	
		1'205'595.61	1'205'595.61	973'000.00	973'000.00	1'984'784.79	1'984'784.79

* inkl. Nachtragskredit

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015*		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	579'720.84		957'000.00		453'836.27	
	<i>Nettoinvestition</i>		579'720.84		957'000.00		453'836.27
71	Wasserversorgung	579'720.84		957'000.00		453'836.27	
710	Wasserversorgung	579'720.84		957'000.00		453'836.27	
	Nettoinvestition	579'720.84	579'720.84	957'000.00	957'000.00	453'836.27	453'836.27
		579'720.84	579'720.84	957'000.00	957'000.00	453'836.27	453'836.27

* inkl. Nachtragskredit

Zahlen in Tausend CHF

Bilanz	31.12.2015	01.01.2015	Veränderung	Ziffer im Anhang
1 AKTIVEN	6'567	6'490	77	
10 FINANZVERMÖGEN	6'567	6'490	77	
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	489	700	-211	
101 Forderungen	6'078	5'790	288	
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0	0	
107 Finanzanlagen	0	0	0	
108 Sachanlagen	0	0	0	3
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	0	0	0	
140 Sachanlagen	0	0	0	4
142 Immaterielle Anlagen	0	0	0	5
144 Darlehen	0	0	0	
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0	0	8
146 Investitionsbeiträge	0	0	0	9
148 kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	
2 PASSIVEN	-6'567	-6'490	-77	
20 FREMDKAPITAL	-199	-29	-170	
200 Laufende Verbindlichkeiten	-199	-29	-170	
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	
204 Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	
205 Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	10
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	
208 Langfristige Rückstellungen	0	0	0	10
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0	0	0	
29 EIGENKAPITAL	-6'368	-6'461	93	
290 Verpflichtung bzw. Vorschüsse gegenü. Spezialfinanzierung	0	0	0	
291 Fonds im Eigenkapital	-3'408	-3'422	14	12
293 Vorfinanzierungen	0	0	0	12
296 Neubewertungsreserve FV	0	0	0	
299 Bilanzüberschuss	-2'961	-3'040	79	12

Zahlen in Tausend CHF

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis der Erfolgsrechnung			-79	258	1'354
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche			0	0	0
Darlehen VV, Bund für NRP	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	Zunahme	-288	0	-203
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	0	0	0
aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	0	0	0
laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	170	0	-136
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	0	0	0
passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	0	0	0
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	566	0	0
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			368	258	1'014
Investitionstätigkeit					0
Ausgaben			-580	-957	-454
Einnahmen			0	0	0
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-580	-957	-454
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)			-211	-699	561
Finanzierungstätigkeit					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	0
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit			0	0	0
Veränderung des Fonds "Geld"			-211	-699	561

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel
1	Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen
2	Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung
3	Eigenkapitalnachweis
4	Noch verfügbare Verpflichtungskredite
5	Finanzkennzahlen
6	Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

1 Regelwerk der Rechnungslegung und Begründung von Abweichungen

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsgesetz, GemFHG; NG 171.2) sowie die Vollzugsverordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (Gemeindefinanzhaushaltsverordnung, GemFHV; NG 171.21) bilden die Grundlage.

Regelwerk

Die Rechnungslegung erfolgt nach HRM2 sowie den Empfehlungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (www.srs-cspp.ch), welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung basiert auf den Fachempfehlungen gemäss Handbuch "Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell der Kantone und Gemeinden HRM2", welches im 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren herausgegeben

Abweichungen

Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens erfolgte per 1.1.2012 über kumulierte zusätzliche Abschreibungen. Die Beteiligungen sind zum Nominalwert eingesetzt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze, inkl. der wesentlichen Grundsätze zu Bilanzierung und Bewertung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze sind im Finanzhaushaltsgesetz (Art. 53) beschrieben. Sie richten sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen
Die flüssigen Mittel beinhalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldmarktanlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Forderungen
Der ausgewiesene Wert entspricht den fakturierten Beträgen abzüglich Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen, Rückvergütungen und Skonti. Diese Wertberichtigungen werden auf Grund der Differenz zwischen dem Nennwert der Forderungen und dem geschätzten einbringbaren Nettobetrag ermittelt.

Kurzfristige Finanzanlagen
Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten Darlehen, verzinsliche Anlagen und Festgelder, welche eine Laufzeit von 90 Tagen bis 1 Jahr haben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Vorräte
Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Diese werden nach der gleitenden Durchschnittsmethode ermittelt. Bei Bedarf werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen
Aktien und Anteilscheine werden zum Stichtagskurs bewertet. Die verzinslichen Anlagen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen im Finanzvermögen
Mit der Einführung von HRM2 per 2012 wurden die Sachanlagen des Finanzvermögens neu bewertet.

Finanzverbindlichkeiten
Die Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Verpflichtungen gegenüber Banken und anderen Parteien. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominalwerten.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Des Weiteren dürfen Rückstellungen nur für den Zweck gebraucht werden, für den sie gebildet wurden. Die Rückstellungen werden jedes Jahr neu berechnet und im Rückstellungsspiegel aufgeführt.

3 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in Tausend CHF

	Bilanzwert				
	1.1.	Einlage	Entnahme	Jahresergebnis	31.12.
Eigenkapitalnachweis	6'461	566	-580	-79	6'368
Spezialfinanzierung im Eigenkapital	3'422	566	-580		3'408
Total Spezialfinanzierung im Eigenkapital	3'422	566	-580	0	3'408
Bilanzüberschuss / - fehlbetrag	3'040			-79	2'961

4 Noch verfügbare Verpflichtungskredite

Zahlen in Tausend CHF

	Kredit				
	Beschluss	Verfall	Gesamt	verbraucht	offen
Investitionsrechnung					1'165
710 Wasserversorgung Stans					
Wasserversorgung					
Büren; Ersatz UV Entkeimungsanlage	GV 26.11.2014	31.12.2016	250	90	160
Frongadmen; Ersatz UV Entkeimungsanlage	GV 26.11.2014	31.12.2016	106	17	89
Quelle Chälen; Ersatz UV Entkeimungsanlage Klostermatt	GV 26.11.2014	31.12.2016	250	2	248
LEN Saumweg	GV 26.11.2014	31.12.2016	175	119	56
LEN Nägeligasse Ost, Knirigasse, St. Klararain	GV 25.11.2015	31.12.2016	653	41	612

5 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012			
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)	-6'368	-6'461	-5'561	-5'868			
Fremdkapital	199	29	165	168			
Finanzvermögen	-6'567	-6'490	-5'726	-6'036			
Gemeindeeinwohner	11'275	11'172	11'213	11'147			
Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	-565	-578	-496	-526			
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%			
Nettoschuld I (NS)	1	1	1	1			
Fiskalertrag (FE)	1	1	1	1			
Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)	84.0%	298.4%	40.3%	124.0%			
Selbstfinanzierung (SF)	487	1'354	207	677			
Nettoinvestitionen (NI)	580	454	514	546			
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	84.0%	298.4%	40.3%	124.0%			
Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	487	1'354	207	677			
Nettoinvestitionen (NI)	580	454	514	546			
Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

5 Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2015	2014	2013	2012			
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	-1.6%	-2.9%	-6.8%	-4.5%			
Nettozinsaufwand (NZA)	-18	-58	-60	-60			
Laufender Ertrag (LE)	1'127	1'985	887	1'352			
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	43.2%	68.2%	23.3%	50.0%			
Selbstfinanzierung (SF)	487	1'354	207	677			
Laufender Ertrag (LE)	1'127	1'985	887	1'352			
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	17.7%	1.5%	18.6%	12.4%			
Bruttoschulden (BS)	199	29	165	168			
Laufender Ertrag (LE)	1'127	1'985	887	1'352			
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	47.5%	41.8%	43.0%	44.7%			
Bruttoinvestitionen (BI)	580	454	514	546			
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	1'219	1'085	1'194	1'221			
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	-1.6%	-2.9%	-6.8%	-4.5%			
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	-18	-58	-60	-60			
Laufender Ertrag (LE)	1'127	1'985	887	1'352			
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

6 Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung, Begründungen

Zahlen in Tausend CHF

Gemäss Art. 48 Finanzhaushaltsgesetz kann der Gemeinderat Kreditüberschreitungen für Aufwände und Ausgaben beschliessen, welche ohne nachteilige Folgen für die Gemeinde keinen Aufschub ertragen oder es sich um eine gebundene Ausgabe handelt. Diese sind anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen. Nicht aufgeführt werden Beträge unter 5'000 Franken, Verrechnungen, Weiterleitungen, vertraglich gebundene Positionen (z.B. Schulbeiträge), Fondsrechnungen oder wenn sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen. Besoldungen sind im Rahmen des Globalbudget insgesamt eingehalten.

Konto	Budget LR	Nachtrag	Budget	Rechnung	Ab-	Begründung
Erfolgsrechnung						
710 Wasserversorgung Stans						
7100.3110.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0	0	6	3	-3	
7100.3131.10 Nachführung Katasterplan	0	0	35	25	-10	Umfassende Nachführung
7100.3143.00 Unterhalt Leitungsnetz und Reservoir	0	0	210	180	-30	Leitungsbrüche mit Kosten von CHF 44'000
7100.3612.10 Entschädigung Gde Stans Verwaltung	0	0	50	57	7	zusätzlich Informatikkosten / zu tief budgetiert
7100.3612.30 Entschädigung an Gde-verband ZUG	0	0	35	42	7	Ersatz Steuerung und Pumpen
7100.4240.60 Anschlussgebühren	0	0	-400	-566	-166	Nicht genau budgetierbar / je nach Bautätigkeit
7100.4309.00 Dienstleistungen für Dritte	0	0	-5	-19	-14	Nicht genau budgetierbar
7100.4400.00 Zinsen flüssige Mittel	0	0	-60	-18	42	Anpassung Zinssatz gem. kant. Richtlinien

Gesamtübersicht	<i>Rechnung 2015</i>	<i>Budget 2015</i>	<i>Rechnung 2014</i>
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	-36'191	-36'508	-37'768
Betrieblicher Ertrag	38'781	35'808	36'392
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'590	-700	-1'375
Ergebnis aus Finanzierung	156	-55	113
Operatives Ergebnis	2'746	-755	-1'262
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	2'046
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'746	-755	784
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	3'231	4'516	1'889
Investitionseinnahmen	434	507	159
Nettoinvestition	2'797	4'009	1'731
Geldflussrechnung			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	8'153	3'336	3'108
Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-2'797	-4'009	-1'731
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)	5'355	-673	1'377
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit	1'610	0	-190
Veränderung des Fonds "Geld"	6'965	-673	1'188

Gestufter Erfolgsausweis		Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	-36'190'878.62	-36'508'400.00	-37'767'585.80
30	Personalaufwand	-19'841'848.90	-20'581'100.00	-20'072'712.33
31	Sach- und übriger Aufwand	-5'912'613.01	-6'589'400.00	-6'613'248.07
33	Abschreibungen	-4'203'785.28	-4'091'400.00	-4'404'460.22
35	Einlagen	-1'184'183.43	-213'300.00	-731'014.69
36	Transferaufwand	-5'025'559.40	-5'005'500.00	-5'918'189.29
37	Durchlaufende Beiträge	-22'888.60	-27'700.00	-27'961.20
	Betrieblicher Ertrag	38'781'159.37	35'808'100.00	36'392'360.05
40	Fiskalertrag	23'239'327.30	23'028'000.00	22'083'749.30
41	Regalien und Konzessionen	1'142.35	1'500.00	1'147.40
42	Entgelte	7'595'338.81	6'414'300.00	8'533'144.03
43	Verschiedene Erträge	26'760.34	7'500.00	18'081.05
45	Entnahmen Fonds	-89'418.20	274'000.00	273'242.03
46	Transferertrag	7'985'120.17	6'055'100.00	5'455'035.04
47	Durchlaufende Beiträge	22'888.60	27'700.00	27'961.20
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'590'280.75	-700'300.00	-1'375'225.75
34	Finanzaufwand	-707'095.90	-844'200.00	-896'108.68
44	Finanzertrag	862'725.16	789'500.00	1'009'218.17
	Ergebnis aus Finanzierung	155'629.26	-54'700.00	113'109.49
	Operatives Ergebnis	2'745'910.01	-755'000.00	-1'262'116.26
38	Ausserordentlicher Aufwand		0.00	1'427'022.06
48	Ausserordentlicher Ertrag			619'058.27
	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	2'046'080.33
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'745'910.01	-755'000.00	783'964.07

Funktionale Gliederung		Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	4'979'619.96	1'981'317.25	5'102'500.00	2'012'900.00	4'750'493.79	2'155'265.75
01	Legislative und Exekutive	509'260.45	13'701.90	550'700.00	19'000.00	549'455.24	9'733.00
02	Allgemeine Dienste	4'470'359.51	1'967'615.35	4'551'800.00	1'993'900.00	4'201'038.55	2'145'532.75
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	1'446'573.30	1'434'117.40	1'330'000.00	1'308'600.00	1'233'222.65	1'215'198.70
11	Öffentliche Sicherheit	10'480.70	591.50	15'000.00		12'481.70	
14	Allgemeines Rechtswesen	16'201.45	20'324.00	19'500.00	22'000.00	22'773.00	20'309.00
15	Feuerwehr	1'284'569.90	1'284'569.90	1'187'800.00	1'187'800.00	1'079'815.50	1'079'815.50
16	Verteidigung	135'321.25	128'632.00	107'700.00	98'800.00	118'152.45	115'074.20
2	BILDUNG	18'957'591.54	3'633'151.53	19'977'800.00	3'675'200.00	18'888'326.03	3'556'952.45
21	Obligatorische Schule	18'957'591.54	3'633'151.53	19'977'800.00	3'675'200.00	18'888'326.03	3'556'952.45
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	2'007'016.99	351'254.00	2'097'900.00	356'500.00	1'731'605.79	335'846.20
31	Kulturerbe	16'263.10		18'500.00		15'358.70	
32	Übrige Kultur	485'729.82	58'682.20	473'500.00	38'000.00	426'140.96	36'252.00
33	Medien	100'023.15	270.00	101'700.00	200.00	91'468.95	375.00
34	Sport und Freizeit	1'405'000.92	292'301.80	1'504'200.00	318'300.00	1'198'637.18	299'219.20
4	GESUNDHEIT	269'169.89		252'000.00		238'983.70	
42	Ambulante Hauswirtschaft	229'517.00		205'000.00		195'177.00	
43	Gesundheitsprävention	28'920.89		34'000.00		35'806.70	
49	Übriges Gesundheitswesen	10'732.00		13'000.00		8'000.00	

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 SOZIALE SICHERHEIT	3'036'736.47	2'166'033.37	3'087'800.00	2'069'000.00	3'091'726.43	2'037'458.22
52 Invalidenheime	4'300.00		17'400.00			
53 Alter und Hinterlassene	1'801'167.15	1'799'367.15	1'819'500.00	1'817'700.00	1'753'050.93	1'751'250.93
54 Familie und Jugend	589'903.57	154'700.02	559'900.00	161'300.00	555'905.25	137'516.79
55 Arbeitslosigkeit	29'271.80		7'000.00		12'105.00	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	601'228.65	211'966.20	652'000.00	90'000.00	752'412.10	148'690.50
59 Übrige Soziale Wohlfahrt	10'865.30		32'000.00		18'253.15	
6 VERKEHR	1'688'457.33	827'611.45	1'821'700.00	725'400.00	1'564'046.63	813'368.85
61 Strassenverkehr	1'487'405.58	720'271.45	1'620'400.00	618'600.00	1'379'742.53	719'028.85
62 Öffentlicher Verkehr	201'051.75	107'340.00	201'300.00	106'800.00	184'304.10	94'340.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	4'347'738.84	3'903'227.07	3'732'000.00	3'379'200.00	4'485'903.06	5'367'621.33
71 Wasserversorgung	1'095'595.61	1'108'531.51	715'200.00	973'000.00	630'726.77	1'984'784.79
72 Abwasserbeseitigung	1'906'622.39	1'849'467.04	1'632'100.00	1'570'000.00	2'441'659.02	2'392'631.67
73 Abfallbeseitigung	755'467.47	755'467.47	720'300.00	720'300.00	881'183.57	881'183.57
74 Verbauungen	111'338.70	11'517.85	136'900.00		107'139.80	6'123.40
75 Arten- und Landschaftsschutz	13'775.00		16'000.00		15'125.00	
77 Übriger Umweltschutz	359'475.82	158'469.15	363'500.00	115'900.00	305'618.90	102'723.30
79 Raumordnung	105'463.85	19'774.05	148'000.00		104'450.00	174.60
8 VOLKSWIRTSCHAFT	66'362.55	23'223.85	70'700.00	27'700.00	77'351.35	28'261.20
81 Landwirtschaft	2'250.70	335.25	1'000.00		2'800.30	300.00
84 Tourismus	58'238.60	22'888.60	63'100.00	27'700.00	60'311.20	27'961.20
85 Industrie, Gewerbe, Handel	5'873.25		6'600.00		14'239.85	

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	2'603'662.75	27'828'903.71	2'739'700.00	25'902'600.00	3'835'780.91	25'171'431.74
91 Steuern	1'345'999.45	23'331'501.60	1'027'000.00	23'029'000.00	1'692'736.85	22'170'011.90
93 Finanz- und Lastenausgleich	434'103.00	1'311'936.00	611'500.00	1'236'900.00	1'094'294.00	377'736.00
95 Übrige Ertragsanteile		2'447'985.85		720'000.00		1'013'715.60
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	823'560.30	724'684.51	1'101'200.00	916'700.00	1'048'750.06	1'596'360.14
97 Rückverteilungen		12'795.75				13'608.10
	39'402'929.62	42'148'839.63	40'212'100.00	39'457'100.00	39'897'440.34	40'681'404.44
Gesamtergebnis	2'745'910.01			755'000.00	783'964.10	
	42'148'839.63	42'148'839.63	40'212'100.00	40'212'100.00	40'681'404.44	40'681'404.44

Funktionale Gliederung	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	746'370.51	4'030.00	630'300.00		503'758.01	80'000.00
02 Allgemeine Dienste	746'370.51	4'030.00	630'300.00		503'758.01	80'000.00
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	204'941.50	0.00	240'000.00	57'000.00	364'554.85	
15 Feuerwehr	202'124.75		240'000.00	57'000.00	320'245.50	
16 Verteidigung	2'816.75				44'309.35	
2 BILDUNG	343'417.56		546'550.00		69'968.00	0.00
21 Obligatorische Schule	343'417.56		546'550.00		69'968.00	0.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	861.10				5'927.55	-201.00
31 Kulturerbe					5'927.55	-201.00
34 Sport und Freizeit	861.10					
5 SOZIALE SICHERHEIT	315'000.00		763'000.00		108'000.00	
52 Invalidenheime	315'000.00		763'000.00		108'000.00	
6 VERKEHR	610'266.93		784'000.00		65'282.70	0.00
61 Strassenverkehr	610'266.93		784'000.00		65'282.70	0.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'010'293.23	429'743.34	1'552'500.00	450'000.00	771'988.76	79'123.06
71 Wasserversorgung	579'720.84		957'000.00		453'836.27	
72 Abwasserbeseitigung	288'756.54	415'740.74	475'000.00	450'000.00	266'013.14	46'183.61
74 Verbauungen	102'459.85	14'002.60	65'000.00		52'139.35	32'939.45
77 Übriger Umweltschutz	39'356.00		55'500.00			
	3'231'150.83	433'773.34	4'516'350.00	507'000.00	1'889'479.87	158'922.06
Gesamtergebnis		2'797'377.49		4'009'350.00		1'730'557.81
	3'231'150.83	3'231'150.83	4'516'350.00	4'516'350.00	1'889'479.87	1'889'479.87

Zahlen in Tausend CHF

Bilanz		31.12.2015	01.01.2015	Veränderung	
1	AKTIVEN	68'371	50'970	17'401	
10	FINANZVERMÖGEN	22'917	16'275	6'642	
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	15'416	8'451	6'965	
101	Forderungen	1'888	2'204	-315	
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	124	124	0	
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0	0	0	
107	Finanzanlagen	925	932	-7	
108	Sachanlagen	4'564	4'564	0	
14	VERWALTUNGSVERMÖGEN	45'454	34'695	10'759	
140	Sachanlagen	43'799	45'764	-1'966	
142	Immaterielle Anlagen	0	0	0	
144	Darlehen	0	0	0	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'233	1'233	0	
146	Investitionsbeiträge	423	116	307	
148	kumulierte zusätzliche Abschreibungen	0	-12'418	12'418	
2	PASSIVEN	-68'371	-50'970	-17'401	
20	FREMDKAPITAL	-34'132	-32'642	-1'489	
200	Laufende Verbindlichkeiten	-2'470	-2'489	19	
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-523	-695	172	
205	Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-31'061	-29'458	-1'602	
208	Langfristige Rückstellungen	-78	0	-78	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	0	0	0	
29	EIGENKAPITAL	-34'240	-18'328	-15'912	
290	Verpflichtung bzw. Vorschüsse gegenü. Spezialfinanzierung	-16'169	-15'072	-1'097	
291	Fonds im Eigenkapital	-450	-446	-3	
293	Vorfinanzierungen	-1'000	-1'000	0	
294	Reserven	-11'942	0	-11'942	
299	Bilanzüberschuss	-4'679	-1'810	-2'869	

Zahlen in Tausend CHF

Geldflussrechnung (indirekte Darstellung)	+	-	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Betriebliche Tätigkeit					
Ergebnis der Erfolgsrechnung			2'746	-755	784
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge planmässige, ausserplanmässige, zusätzliche			4'204	4'091	3'132
Darlehen VV, Bund für NRP	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten	Abnahme	Zunahme	1	0	2'031
Vorräte und angefangene Arbeiten	Abnahme	Zunahme	0	0	0
aktive Rechnungsabgrenzungen	Abnahme	Zunahme	0	0	-34
laufende Verpflichtungen (Kontokorrente, Kreditoren)	Zunahme	Abnahme	295	0	43
Rückstellungen	Zunahme	Abnahme	78	0	-2'635
passive Rechnungsabgrenzungen	Zunahme	Abnahme	-172	0	-320
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie diverse Reservenkonten des EK	Einlagen	Entnahmen	1'000	0	107
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			8'153	3'336	3'108
Investitionstätigkeit					0
Ausgaben			-3'231	-4'516	-1'889
Einnahmen			434	507	159
Cash Drain aus Investitionstätigkeit			-2'797	-4'009	-1'731
Finanzierungsfehlbetrag (-überschuss)			5'355	-673	1'377
Finanzierungstätigkeit					
langfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	1'602	0	-160
kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Zunahme	Abnahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (kurzfristige)	Abnahme	Zunahme	0	0	0
Finanz- und Sachanlagen FV (langfristige)	Abnahme	Zunahme	7	0	-30
Cash Flow (-Drain) aus Finanzierungstätigkeit			1'610	0	-190
Veränderung des Fonds "Geld"			6'965	-673	1'188

Anhang - Inhaltsverzeichnis

Nr.	Titel							
1	Finanzkennzahlen							
Finanzkennzahlen		Zahlen in Tausend CHF						
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoschuld I (Nettovermögen = -)								
		25'966	18'660	16'367	11'215	0	0	0
	Fremdkapital	43'123	35'908	32'527	40'121	0	0	0
	Finanzvermögen	-17'157	-17'248	-16'160	-28'906	0	0	0
Gemeindeeinwohner								
		9'657	9'656	9'655	9'662	1	1	1
	Nettoschuld I pro Gemeindeeinwohner in Franken	2'689	1'932	1'695	1'161	0	0	0
Nettoverschuldungsquotient (NS / FE)								
		137.9%	91.7%	74.1%	48.3%	100.0%	100.0%	100.0%
	Nettoschuld I (NS)	25'966	18'660	16'367	11'215	1	1	1
	Fiskalertrag (FE)	18'829	20'356	22'084	23'239	1	1	1
	Richtwerte Nettoverschuldungsquotient	unter 100 % = gut, zwischen 100 und 150 % = genügend, über 150 % = schlecht						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI)								
		62.2%	154.1%	243.4%	294.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Selbstfinanzierung (SF)	1'581	3'647	4'214	8'223	1	1	1
	Nettoinvestitionen (NI)	2'543	2'367	1'731	2'797	1	1	1
	Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						
Selbstfinanzierungsgrad (SF / NI) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)								
		62.2%	154.1%	243.4%	294.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Selbstfinanzierung (SF) (mit Berücksichtigung aller Entnahmen aus dem EK)	1'581	3'647	4'214	8'223	1	1	1
	Nettoinvestitionen (NI)	2'543	2'367	1'731	2'797	1	1	1
	Richtwerte Selbstfinanzierungsgrad	Hochkonjunktur über 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 80 %						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Finanzkennzahlen

Zahlen in Tausend CHF

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Zinsbelastungsanteil (NZA / LE)	2.6%	1.3%	1.8%	1.2%	100.0%	100.0%	100.0%
Nettozinsaufwand (NZA)	849	459	680	483	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	37'993	39'749	1	1	1
Richtwerte Zinsbelastungsanteil	0 - 4 % = gut, 4 - 9 % = genügend, 10 % und mehr = schlecht						
Selbstfinanzierungsanteil (SF / LE)	4.8%	10.0%	11.1%	20.7%	100.0%	100.0%	100.0%
Selbstfinanzierung (SF)	1'581	3'647	4'214	8'223	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	37'993	39'749	1	1	1
Richtwerte Selbstfinanzierungsanteil	über 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, unter 10 % = schlecht						
Bruttoverschuldungsanteil (BS / LE)	119.8%	103.0%	99.0%	99.4%	100.0%	100.0%	100.0%
Bruttoschulden (BS)	39'102	37'739	37'622	39'520	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	37'993	39'749	1	1	1
Richtwerte Bruttoverschuldungsanteil	< 50 % = sehr gut, 50 und 100 % = gut, 100 und 150 % = mittel, 150 bis 200 % = schlecht, > 200% kritisch						
Investitionsanteil (BI / KGA)	10.5%	6.9%	5.4%	9.3%	100.0%	100.0%	100.0%
Bruttoinvestitionen (BI)	3'646	2'381	1'890	3'231	1	1	1
Konsolidierter Gesamtaufwand (KGA)	34'594	34'619	35'036	34'724	1	1	1
Richtwerte Investitionsanteil	unter 10 % = schwach, 10 bis 20 % = mittel, 20 bis 30 % = stark, über 40 % = sehr stark						
Kapitaldienstanteil (NZA+OA / LE)	17.8%	13.6%	13.4%	1.2%	100.0%	100.0%	100.0%
Nettozinsaufwand + ordentliche Abschreibungen (NZA+OA)	5'807	4'966	5'085	483	1	1	1
Laufender Ertrag (LE)	32'632	36'624	37'993	39'749	1	1	1
Richtwerte Kapitaldienstanteil	bis 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, über 15 % = hohe Belastung						

Die Definitionen für die Kennzahlen sind in Art. 36 des FHG zu finden (NG 511.1). Die Richtwerte ergeben sich aus dem Handbuch HRM2.

Prüfungsbericht und Antrag der Finanzkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Stans zur Jahresrechnung 2015

Als Finanzkommission haben wir gemäss Art. 105 des Gemeindegesetzes die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang) der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgung gemäss Gemeindegesetz für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Politischen Gemeinde und der Wasserversorgung zu genehmigen.

Stans, 29. April 2016

Finanzkommission Stans

Walter Barmettler
Roland Furger
Thomas Segessenmann
Roland Christen
Daniel Egger

Traktandum 6

Anträge des Gemeinderates auf Projekt- und Kreditbewilligungen für die Einführung des Trennsystems Acherweg, Ersatz der Trinkwasserleitung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung.

- a) Bruttokredit Trennsystem CHF 1'440'000.-**
- b) Bruttokredit Wasserversorgung CHF 330'000.-**
- c) Bruttokredit Beleuchtung CHF 250'000.-**

Die Kredite der 3 Projekte sind inklusive 8 % MwSt. und auf Preisbasis Februar/März 2016 ($\pm 10\%$) berechnet.

Grundlagen

Das Quartier Acherweg, inkl. der bestehenden Erschliessungsstrasse, ist vorwiegend im Mischsystem entwässert. In der generellen Entwässerungsplanung (GEP) Stans ist die Entflechtung des Quartiers Acherweg als Schlüsselproblem deklariert. Das unverschmutzte Regenwasser ist von der bestehenden Abwasserleitung, welche zur ARA führt, abzukoppeln und, sofern es die örtlichen Verhältnisse zulassen, einer Versickerung zuzuführen.

In den letzten Jahren wurde bei hohem Grundwasserstand vermehrt festgestellt, dass eine grosse Menge Fremdwasser (Grundwasser) in die Mischwasserkanalisation, welche das Abwasser zur ARA Rotzwinkel führt, eingeleitet wurde. Eine Fremdwassereinleitung Richtung ARA wird gemäss Gewässerschutzgesetz als Gewässerverschmutzung bezeichnet, da die Einleitmengen durch die ARA nicht bewältigt werden können und somit in den Überlauf in einen Vorfluter abgeleitet werden müssen.

In Anlehnung an Art. 7 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 sowie die Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Stans darf kein unverschmutztes Regen- und Sickerwasser mehr in die Schmutzwasserkanalisation eingeleitet werden. Nicht verschmutztes Regen- und Sickerwasser ist, sofern es die örtlichen Verhältnisse zulassen, zu versickern oder in die Regenwasserkanalisation abzuleiten.

Die Umsetzung des Trennsystems für den Strassenkörper erfolgt durch die Politische Gemeinde Stans und wird der Kanalisationsrechnung belastet. Die Entflechtung der privaten Liegenschaften ist durch die Eigentümerinnen und Eigentümer umzusetzen und zu finanzieren. Die Umsetzung des Trennsystems auf den privaten Liegenschaften wird gestützt auf Art. 37 des Siedlungs-entwässerungsreglements der Gemeinde Stans vom 31. Mai 2006 verlangt.

Das Material der Trinkwasserleitung ist aus duktilem Gusseisen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Lebenserwartung viel kürzer ist als früher angenommen. Kurz- bis mittelfristig ist mit Rohrleitungsbrüchen zu rechnen. Deshalb ist es sinnvoll, auch diese Leitung der Wasserversorgung jetzt zu ersetzen.

Die bestehenden öffentlichen Beleuchtungsanlagen im Quartier Acherweg entsprechen nicht mehr den heutigen Ansprüchen und Vorgaben für eine öffentliche Beleuchtung.

Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden anlässlich diverser Orientierungen sowie Einzelbesprechungen über das Projekt informiert und die Pendenzen bezüglich der einzelnen privaten Liegenschaften wurden ihnen aufgezeigt.

Bauprojekt

Als Hauptteil des vorliegenden Gemeindeversammlungsgeschäftes kann die Einführung des Trennsystems bezeichnet werden.

Wie bereits erwähnt, soll das unverschmutzte Regenwasser von der bestehenden Mischwasserleitung getrennt und, sofern es die örtlichen Verhältnisse zulassen, vor Ort einer neuen Versickerungsanlage zugeführt werden. Ein Teil der privaten Gebäude ist bereits im Trennsystem entwässert. Für die Gebäude Acherweg 40 – 98 ist eine Ableitung in den Vorfluter erforderlich. Da die Ableitung nicht im Freispiegel erfolgen kann, müssen an zentraler Stelle zwei Regenwasserpumpwerke erstellt werden. Die Ableitung in den Vorfluter erfolgt via Retention und Drosselung (90 / 10).

Im Projekt ist vorgesehen, die bestehende Mischwasserleitung, wo notwendig, zu sanieren. Die Sanierung undichter Stellen und das Schliessen nicht mehr notwendiger Seitenanschlüsse erfolgt mittels Einsatz von Rohrsanierungsrobotern.

Die private Strasse Acherweg ist heute mit Strassenwassersammlern ausgerüstet, welche an die bestehende gemeindeeigene Mischwasserleitung angeschlossen sind.

Diese werden mit der Umsetzung des Projektes aufgehoben und die Strassenfläche in neue Versickerungsmulden entwässert. Zum Schutze des Grundwassers erfolgt in der Versickerungsmulde eine Filtration über die bewachsene Humusschicht und den darunterliegenden Kieskörper.

Die Liegenschaftsentwässerungen sind im Zuge der Realisierung des Trennsystems durch die Eigentümerinnen und Eigentümer zu sanieren. Die Gemeinde hat dazu die nötige planerische Hilfestellung geleistet. Es ist vorgesehen, das Regenwasser der privaten Liegenschaftsentwässerungen, sofern es die örtlichen Verhältnisse zulassen, in ober- und unterirdische Versickerungsanlagen einzuleiten oder via neuer Regenwasserleitung in den Vorfluter abzuleiten.

Im Zuge der Umsetzung der neuen Entwässerungsanlagen wird die bestehende öffentliche Beleuchtung im Quartier Acherweg durch eine neue LED-Beleuchtung und die Versorgungsleitung der Wasserversorgung ersetzt. Im Weiteren wird das Kabelfernsehen Nidwalden seine Werkleitungen erweitern.

Der vorhandene Strassenbelag ist in einem guten Zustand. Im Bereich der zu öffnenden Gräben wird er vollständig erneuert. Zum Abschluss der Bauarbeiten wird auf der ganzen Strassenfläche ein neuer Deckbelag eingebaut.

Kostenvoranschlag

Gestützt auf den Kostenvoranschlag vom 29. März 2016 ist für die drei Projekte, welche in einem Gesamtgeschäft zusammenhängen, mit folgendem Investitionsbedarf zu rechnen:

- a) Bruttokredit Trennsystem CHF 1'440'000.-
- b) Bruttokredit Wasserversorgung CHF 330'000.-
- c) Bruttokredit Beleuchtung CHF 250'000.-

Der Kostenvoranschlag wurde aufgrund von Erfahrungszahlen zusammengestellt und beinhaltet einen Anteil von zirka 10 % für Unvorhergesehenes. Die Kredite sind inklusive 8 % MwSt. und auf Preisbasis Februar/März 2016 ($\pm 10\%$) berechnet

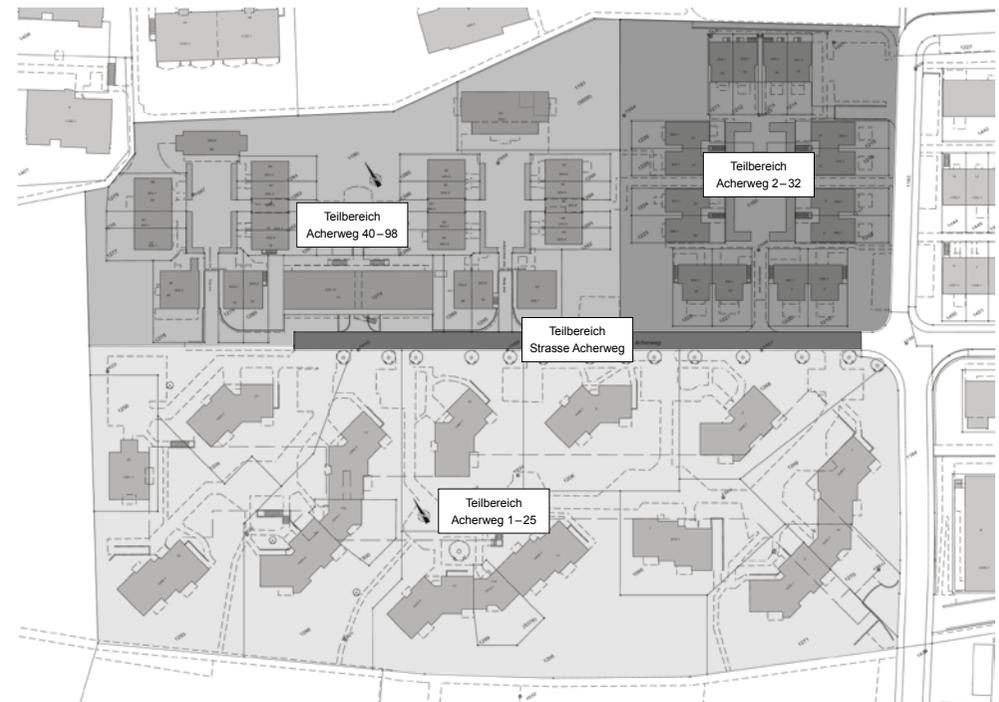
Termine

Nach erfolgter Projekt- und Kreditgenehmigung wird mit den Bauarbeiten im November 2016 begonnen. Der Abschluss der Hauptarbeiten ist per Mitte 2017 vorgesehen. Der Einbau des Deckbelages erfolgt voraussichtlich im Sommer 2017.

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern:

- a) **das vorliegende Projekt und den Bruttokredit in der Höhe von CHF 1'440'000.- (inkl. 8 % MwSt.) für die Einführung des Trennsystems Acherweg gutzuheissen;**
- b) **das vorliegende Projekt und den Bruttokredit in der Höhe von CHF 330'000.-- (inkl. 8 % MwSt.) für die Erneuerung und Anpassung der Wasserversorgungsanlage im Gebiet Acherweg zu genehmigen;**
- c) **das vorliegende Projekt und den Bruttokredit in der Höhe von CHF 250'000.-- (inkl. 8 % MwSt.) für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung am Acherweg gutzuheissen.**

Die 3 Projekte werden an der Gemeindeversammlung in einem Traktandum, jedoch als einzelne Teilgeschäfte unterbreitet, da sie eng voneinander abhängig sind. Die Abstimmung erfolgt jeweils pro Teilgeschäft.



Stellungnahme der Finanzkommission

Anträge des Gemeinderates auf Projekt- und Kreditbewilligungen für die Einführung des Trennsystems Acherweg, Ersatz der Trinkwasserleitung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung.

- a) Bruttokredit Trennsystem CHF 1'440'000.-**
- b) Bruttokredit Wasserversorgung CHF 330'000.-**
- c) Bruttokredit Beleuchtung CHF 250'000.-**

Die Kredite der 3 Projekte sind inklusive 8 % MwSt. und auf Preisbasis Februar/März 2016 ($\pm 10\%$) berechnet

Die Finanzkommission hat sich eingehend mit dem Projekt und den beantragten Kreditbewilligungen für die Einführung des Trennsystems Acherweg, Ersatz der Trinkwasserleitung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung befasst.

Die finanziellen Aufwendungen und Auswirkungen sind in der Botschaft des Gemeinderates richtig und transparent aufgezeigt. Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem vorliegenden Projekt und den beantragten Kreditbewilligungen mit den Bruttokrediten lit. a – c inklusive 8 % MwSt. und auf Preisbasis Februar/März 2016 ($\pm 10\%$) zuzustimmen.

Stans, 29. April 2016

Finanzkommission Stans

Walter Barmettler
Roland Furger
Thomas Segessenmann
Roland Christen
Daniel Egger

